

MOWAG Motorwagenfabrik AG

Am 21. März 1946 wurde die Mowag AG, Unterseestrasse 63, Kreuzlingen, im Handelsregister eingetragen. Bald wurde Mowag als Automarke sehr bekannt durch eine Serie von Spezialfahrzeugen für die Schweizerischen Postbetriebe und durch den Mowag 1 t 4x4 der Schweizer Armee. Ab 1950 entstanden nach dem bewährten Verfahren, Spezialfahrzeuge unter Verwendung erprobter Bauteile aus der Serienproduktion renommierter Automobilhersteller zu bauen, in Kreuzlingen Reisecars, Lastwagen, Militärfahrzeuge (Eagle, Piranha) und ab 1981 auch Ambulanzwagen.

Seit 1955 wurden in Kreuzlingen auch Feuerwehrfahrzeuge konstruiert. Die Modelle W 200 (Feuerblitz), W 300 und W 500 waren als Pikett- oder Löschfahrzeuge weit verbreitet. Die Kabine und die Mechanik stammten weitgehend vom Dodge Power Wagon, die Aufbauten waren individuell von Mowag angefertigt nach den Bedürfnissen der Feuerwehren.

Die leichteren Modelle B 300 und B 350 wurden original als Dodge importiert, an Schweizer Verhältnisse angepasst, von Mowag ausgebaut und unter der Marke Mowag verkauft.

1999 wurde Mowag vom Alleinbesitzer Walter Ruf verkauft an die General-Dynamics-Corporation (GD, weltweit grösster Rüstungskonzern, zu General Motors gehörend).

Per Mitte 2000 trennte sich Mowag vom zivilen Bereich und spezialisiert sich ganz auf Militärfahrzeuge. Der gesamte Nutzfahrzeugbereich inkl. Ambulanz- und Feuerwehrfahrzeuge wurde von Tony Brändle AG übernommen.

Text: Markus Hofmann

Mowag W 200 der Feuerwehr Vordemwald

Mowag Feuerwehrfahrzeuge sind auf der Basis von Dodge Light Trucks aufgebaut.



Mowag W 200 der Stützpunktfeuerwehr Zofingen

Die robuste Konstruktion geht zurück auf die legendären Dodge CC und WC, die nach dem Krieg als Power Wagon WDX, später W 200 Series 4x4 verkauft wurden. Ein sehr bewährtes Fahrzeug, weltweit als leichtes Nutzfahrzeug am meisten verbreitet.

Der Mowag W 200 der Feuerwehr Vordemwald wurde 1969 als Oelwehrwagen (Aufbau Mowag) an die Stützpunktfeuerwehr Zofingen geliefert. 1996 erfolgte der Umbau zu einem Materialtransportfahrzeug durch David Wiederkehr AG, Zofingen, Alubrücke mit

Brückenboden aus 21 mm starken WISAFORM-Hartholzplatten, Seitenläden eloxiert.

2001 wurde das Fahrzeug an die Zivilschutzorganisation (ZSO) Region Zofingen abgetreten und im Feuerwehrlokal Vordemwald garagiert, mit Benützungsrecht durch die Feuerwehr.

Per 1. Juni 2006 erfolgte der definitive Verkauf an die Feuerwehr Vordemwald, Kaufpreis Fr. 3'000.-- , abzüglich 50% Subvention AVA. Km Stand 23'464 km.

Mowag W 200

1. Inverkehrsetzung 1.6.1969

Motor Chrysler LA 318

Benzinmotor V8 90°, 5213 ccm, 210 PS bei 4000 U/min

Chassis-Nr. 69-1584

Einscheiben-Trockenkupplung

4-Gang Getriebe, vollsynchronisiert, Typ NP 435

Vorderradantrieb zuschaltbar (4H), Geländegang zuschaltbar (4L)

kein Sperrdifferential

Hydraulische 2-Kreis Bremse mit Vakuumhilfe

Elektrische Anlage 12 Volt

Treibstofftank 70 Liter, Superbenzin mit Bleizusatz

Kabine Mowag (Dodge) W 200, 3 Sitzplätze

Breite 2200 mm

Länge 5600 mm

Höhe 2100 mm

Radstand 3260 mm

Leergewicht 2200 kg

Nutzlast 1300 kg

Gesamtgewicht 3500 kg

Anhängelast 2400 kg

Text: Markus Hofmann